

Der TGA-Ingenieur der Zukunft kommt aus Aachen

Neuer Studiengang „Smart Building Engineering“ ab WS 2018/19 an der FH Aachen



Generalplanung: Carpus+Partner | www.carpus.de

In modernen Gebäuden fließen immer häufiger intelligent gesteuerte Energie-, Wasser-, Luft- und Informationsströme. Dies verändert die Anforderungen an die Technische Gebäudeausrüstung (TGA) und an Berufe: Planung und Bau digitaler Bauwerke erfordern ein optimales Zusammenwirken von Bauwesen, Elektro- und Energietechnik, IT sowie klassischer TGA. Hierfür sorgt der Smart Building Engineer.

Der neue Studiengang startet im Wintersemester 2018/19. Er

schließt eine Ausbildungslücke in einem Zukunftsfeld der Baubranche. Daher ist er ein entscheidender Schritt zur Nachwuchssicherung in der TGA. Planer, Bauunternehmen, Zulieferer und Gebäudetechniker benötigen auch in der Region Aachen dringend qualifizierte Fachkräfte.

Ermöglicht hat diesen Studiengang die offene und enge Zusammenarbeit zwischen Vertretern der Bauwirtschaft und der FH Aachen innerhalb des Kompetenznetz-

werks AACHEN BUILDING EXPERTS e. V. (ABE). Finanziell unterstützt wird der neue Studiengang durch die Anfang 2017 aus dem Mitgliederkreis des ABE hervorgegangene Stiftung „Smart Building“. Vorsitzender der Stiftung ist Günter Carpus, Vorstand des Aachener Beratungs- und Planungsunternehmens Carpus+Partner AG.

„Ideen entwickeln, Netzwerken, gemeinsam neue Impulse für innovatives Bauen geben und Fachkräfte sichern – der neue Studiengang

an der FH Aachen ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie wir bei ABE Herausforderungen angehen und diese Ziele umsetzen“, erläutert Goar T. Werner, Geschäftsführer des ABE. „Die Stiftung wurde von acht unserer Mitgliedsunternehmen ins Leben gerufen, Bauunternehmen und Planungsbüros aus der Region. Sie beriet bei der Lehrplanentwicklung und brachte dabei vor allem Anliegen aus der Baupraxis ein.“ In Zusammenarbeit mit der FH Aachen entstand so der neue 7-semesterige Bachelor-Studiengang.

Neues Berufsbild Smart Building Engineer

Gleich vier Fachbereiche wirken am neuen Studiengang mit: Die Fachbereiche Bauingenieurwesen, Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Architektur. Studieninhalte sind zum Beispiel Grundlagen von Gebäudetechnik und Baukonstruktion, von Energietechnik und Gebäudeklimatik. Auch Mathematik, Recht und Wirtschaft stehen auf dem Stundenplan. Ebenso integrales Planen und Bauen, Fassadentechnologie und



Der AACHEN BUILDING EXPERTS e. V. zeichnet innovative Geschäftsideen im Baubereich mit dem ABE-Award aus. Ende September 2017 wurden Johannes Fütterer (re.) und Felix Dorner (Mitte) für aedifion ausgezeichnet. Links: Bert Wirtz, Vorsitzender des ABE und langjähriger Präsident der IHK Aachen.

Innenraumgestaltung sowie energieeffizientes Bauen. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf Building Information Modeling (BIM) gelegt (Link zu den Studieninhalten: s. Kasten).

Der Smart Building Engineer arbeitet in einem interdisziplinären Team aus Architekten und Fach-

planern. Er beherrscht die komplexen Anforderungen, welche Gestaltung, Konstruktion, technische Ausstattung sowie die Verknüpfung gebäudetechnischer Anlagen mit der Mess- und Regelungstechnik bedeuten. Er integriert diese interdisziplinären Anforderungen in gebäudetechnische Lösungen. Der Bachelor-Abschluss eröffnet beste Berufsaussichten mit einem breiten Einsatzfeld.

Stiftung Smart Building: Engagement willkommen!

Fünf Jahre finanziert die Stiftung Smart Building zwei Stiftungsprofessuren, einschließlich Ausstattung und Personal. Anschließend übernimmt das Land NRW die Finanzierung. Die Stifter möchten junge Menschen für das Thema TGA begeistern und der Bauwirtschaft bestens qualifizierten Nachwuchs sichern. Hiervon profitieren beide Seiten. Weitere finanzielle Förderer, die sich für die Zukunftsfähigkeit der TGA und der Baubranche einsetzen möchten, sind willkommen (Kontakt und Information: s. Kasten).



Der AACHEN BUILDING EXPERTS e. V. rüstet die Bauwirtschaft für die digitale Zukunft. Dazu arbeitet er auch mit den Aachener Hochschulen zusammen. Hier moderiert ABE-Geschäftsführer Goar T. Werner eine Fachveranstaltung zu Produktinnovationen.